

Robert Koch-Institut – Bundesinstitut für Infektionskrankheiten und nicht übertragbare Krankheiten

Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren*

Stand vom 15. 6. 1997 (13. Ausgabe)

Nachstehend wird die Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Mittel und Verfahren für Entseuchungen gemäß § 10 c Bundes-Seuchengesetz (Neufassung vom 18. 12. 1979; BGBl. I S. 2262, zuletzt geändert am 23. 4. 96, BGBl. I S. 621–622) veröffentlicht.

Die Liste gibt den derzeitigen Stand abschließend wieder; sie tritt an die Stelle der früheren, zuletzt im Bundesgesundheitsblatt 37 (1994) 127–142 veröffentlichten Liste.

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung

Mittel und Verfahren

- 1 Thermische Verfahren
 - 1.1 Verbrennen
 - 1.2 Kochen
 - 1.3 Dampfdesinfektionsverfahren
- 2 Chemische Mittel und Verfahren
 - 2.1 Instrumentendesinfektion
 - 2.2 Wäschedesinfektion, Scheuerdesinfektion, Desinfektion von Ausscheidungen
 - 2.3 Hygienische Händedesinfektion
- 3 Besondere Verfahren
 - 3.1 Wäschedesinfektion in Waschmaschinen
 - 3.2 Instrumentendesinfektion in Reinigungsautomaten
 - 3.3 Raumdesinfektion
 - 3.4 Desinfektion von Abfällen

Anschriften der Hersteller bzw. Lieferfirmen

Anhang

- Desinfektion von Abwasser
- Desinfektionsmittel-Dosiergeräte

Vorbemerkung

Bei der Anwendung der nachstehend aufgeführten Mittel und Verfahren ist deren mikrobiologisches Wirkungsspektrum zu berücksichtigen. Die Wirkungsbereiche sind durch Buchstaben gekennzeichnet; es bedeuten:

A: zur Abtötung von vegetativen bakteriellen Keimen einschl. Mykobakterien sowie von Pilzen einschl. pilzlicher Sporen geeignet;

B: zur Inaktivierung von Viren geeignet;

C: zur Abtötung von Sporen des Erregers des Milzbrandes geeignet;

D: zur Abtötung von Sporen der Erreger von Gasödem und Wundstarrkrampf geeignet; (zur Abtötung dieser Sporen müssen Sterilisationsverfahren angewendet werden, z. B. gespannter gesättigter Wasserdampf von 120° C bei einer Einwirkungsdauer von 20 Min.).

Bezüglich der Wirksamkeit von Desinfektionsmaßnahmen gegen den Erreger der Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung wird auf die Verlautbarung im Bundesgesundheitsblatt 39 (1996) 282–283 verwiesen.

Bei der Anwendung der Desinfektionsmittel und -verfahren ist ihre Verträglichkeit mit den zu desinfizierenden Objekten zu beachten.

Hinweise zur Durchführung der Desinfektion und der Sterilisation können der Richtlinie des Robert Koch-Institutes für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, insbesondere den Anlagen zu 7.1 und 7.2 entnommen werden (Loseblattausgabe im Gustav Fischer Verlag, Stuttgart; zu beziehen über den Fachbuchhandel).

Hinweise zur Durchführung der Desinfektion bei bestimmten Infektionskrankheiten wie AIDS, Brucellose, Cholera, Keratoconjunctivitis epidemica, Milzbrand, Ornithose, Pocken, Scharlach, Tollwut, Toxoplasmose und Virushepatitis enthalten ferner die vom Robert Koch-Institut herausgegebenen Merkblätter. Sie sind beim Deutschen ÄrzteVerlag, Postfach 40 02 65, 50832 Köln, erhältlich. Weitere Hinweise können dem Bundesgesundheitsblatt Sonderheft Mai 1994 entnommen werden. Das Heft kann beim Carl Heymanns Verlag KG, Luxemburger Str. 449, 50939 Köln, bezogen werden.

Mittel und Verfahren

1 Thermische Verfahren

1.1 Verbrennen (Wirkungsbereich: ABCD)

1.2 Kochen mit Wasser

Einwirkungszeit:

mind. 3 Min. (Wirkungsbereich: AB)

mind. 15 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

1.3 Dampfdesinfektionsverfahren

Das bei der Durchführung der Verfahren anfallende Abwasser und die Abluft sind so nachzubehandeln, daß von ihnen keine Gefahren ausgehen können. Es sind die Anforderungen gemäß DIN 58 949 Teil 2 zu beachten. Die Desinfektionsanlagen sind entsprechend der Bedienungsanweisung zu beladen und zu betreiben, sie sind regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen (auf DIN 58 949 Teil 3 wird verwiesen).

1.3.1 Dampf-Strömungsverfahren

Desinfektion in Apparaten mit gesättigtem Wasserdampf von mindestens 100° C.

Einwirkungszeit:

mind. 5 Min. (Wirkungsbereich: AB)

mind. 15 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

1.3.2 Fraktionierte Vakuum-Verfahren (VDV-Verfahren)

Die Verfahren sind gekennzeichnet durch:

1. Entfernung der Luft aus Kammer und Desinfektionsgut durch mehrmaliges Evakuieren im Wechsel mit Einstromenlassen von Satttdampf
2. Desinfektion mit Satttdampf
3. Trocknen des Desinfektionsgutes durch Evakuieren.

Zur Durchführung dieser Verfahren ist Dampf erforderlich, der weitgehend frei von Luft bzw. Fremdgasen ist (vgl. DIN EN 285). Die Desinfektionskammer muß vakuumdicht sein. Die vorgeschriebenen absoluten Drucke sind während der Vakuumphasen mit einer maximalen Abweichung von + 10 mbar und während der Zwischendampfstöße mit einer maximalen Abweichung von – 10 mbar einzuhalten.

* Die Liste ist erhältlich beim Robert Koch-Institut, Nordufer 20, D-13353 Berlin. Preis: Einzelexemplare werden kostenlos gegen die Einsendung eines frankierten Rückumschlages DIN C4 abgegeben, 5 Stück 25,- DM; 10 Stück 40,- DM; 50 Stück 100,- DM. Es wird gebeten, den entsprechenden Betrag an die Bundeskasse Berlin West, 10707 Berlin, Postgirokonto Nr. 200-102 (BLZ 100 100 10) mit Angabe des Verwendungszwecks: RKI 1511-11901, Desinfektionsmittel-Listen, zu überweisen.

1.3.2.1 System Dirschl

Betriebsdaten

a) 75 °C-Programm

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 50 mbar
- folgende Phasen: ≤ 120 mbar

während der 1. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 50 mbar Dampf in die Kammer bis zu einem Druck von 400 mbar eingegeben und evakuiert bis auf 50 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 400 mbar

Desinfektion

Dampftemperatur: 75 °C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

b) 105 °C-Programm

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 50 mbar
- folgende Phasen: ≤ 300 mbar

während der 1. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 50 mbar Dampf in die Kammer bis zu einem Druck von 400 mbar eingegeben und evakuiert bis auf 50 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

Desinfektion

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB)
5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

D1V, D2V, D3V, D4V, D5V, D5V/2, D5V-LND.

1.3.2.2 System Getinge

Betriebsdaten

a) 75 °C-Programm

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. bis 3. Phase: ≤ 70 mbar
4. Phase: ≤ 120 mbar
5. Phase: ≤ 220 mbar

in der 1. bis 3. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 70 mbar die Kammer 60 Sek. weiter evakuiert; während 30 Sek. vor Beendigung der 1. und 2. Evakuierungsphase wird Dampf in die Kammer eingegeben

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 385 mbar
dieser Druck wird jeweils 30 Sek. gehalten

Desinfektion

Dampftemperatur: 75 °C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

b) 80 °C-Programm

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. bis 3. Phase: ≤ 70 mbar
4. Phase: ≤ 120 mbar
5. Phase: ≤ 220 mbar

in der 1. bis 3. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 70 mbar die Kammer 60 Sek. weiter evakuiert; während 30 Sek. vor Beendigung der 1. und 2. Evakuierungsphase wird Dampf in die Kammer eingegeben

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 475 mbar
dieser Druck wird jeweils 30 Sek. gehalten

Desinfektion

Dampftemperatur: 80 °C

Einwirkungszeit:

10 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

c) 105 °C-Programm

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. und 2. Phase: ≤ 70 mbar
3. Phase: ≤ 80 mbar
4. Phase: ≤ 400 mbar

in der 1. und 2. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 70 mbar die Kammer 60 Sek. weiter evakuiert; während 30 Sek. vor Beendigung der 1. Evakuierungsphase wird Dampf in die Kammer eingegeben

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

Desinfektion

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB)
5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

GED 1, GED 3, GED 4.

1.3.2.3 System Goedecker-Kleindienst

Betriebsdaten

a) 75 °C-Programm

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 3

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: 12 Min. ≤ 25 mbar
- folgende Phasen: ≤ 130 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 400 mbar

Desinfektion

Dampftemperatur: 75 °C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

b) 105 °C-Programm

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 3

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: 12 Min. ≤ 25 mbar
- folgende Phasen: ≤ 400 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1250 mbar

Desinfektion

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB)
5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

DV 2,5 ST, DV 3 ST, DV 5 ST.

1.3.2.4 System MMM

Betriebsdaten

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 80 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 400 mbar

Desinfektion

a) 75 °C-Programm

Dampftemperatur: 75 °C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

b) 105 °C-Programm

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB)
5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

DES 1500/1501, DES 2000/2001, DES 3000/3001, DES 4000/4001, DES 6000/6001 sowie die baugleichen Typen Vacudes.

1.3.2.5 System Sauter

Betriebsdaten

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 6

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 70 mbar

Bekanntmachungen

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 300 mbar

Desinfektion

a) 75 °C-Programm

Dampftemperatur: 75 °C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

b) 105 °C-Programm

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB)

5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparat-Typen: DDA 3010, DDA 3510, DDA 4010.

1.3.2.6 System Stiefenhofer

Betriebsdaten

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 50 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 400 mbar

Desinfektion

a) 75 °C-Programm

Dampftemperatur: 75 °C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

b) 105 °C-Programm

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB)

5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:

DD 1000, DD 1500, DD 2500, DD 3000, DD 3500, DD 4500, DD 6000.

1.3.2.7 System Webeco

Betriebsdaten

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 80 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 400 mbar

Desinfektion

a) 75 °C-Programm

Dampftemperatur: 75 °C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

b) 105 °C-Programm

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

7 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:

LD 210, LD 215, LD 220, LD 225, LD 230, LD 235, LD 237, LD 240, LD 250 sowie die entsprechenden Typen der Reihe LDH.

1.3.2.8 System Webeco (Sonderprogramm für aufgerüstete Betten)

Die Betten müssen entsprechend der Beladungsvorschrift aufgerüstet sein.

Betriebsdaten

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 8

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 265 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 400 mbar

Desinfektion

a) 95 °C-Programm

Dampftemperatur: 95 °C

Einwirkungszeit:

5 Min. (Wirkungsbereich: AB)

b) 105 °C-Programm

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparat-Typen: LD 2260, LD 2390.

1.3.2.9 In früheren Ausgaben der Liste aufgeführte und vorstehend nicht mehr verzeichnete Apparat-Typen können weiterhin verwendet werden, sofern die vorgeschriebenen Betriebsdaten und die unter 1.3 aufgeführten Bedingungen eingehalten werden sowie die regelmäßige Prüfung auf Funktionstüchtigkeit sichergestellt ist.

2 Chemische Mittel und Verfahren

Die Gebrauchsverdünnungen der chemischen Mittel sind mit reinem Wasser herzustellen; ein Zusatz von Reinigungsmitteln oder ähnlichem hat zu unterbleiben.

Werden zur Herstellung der Gebrauchsverdünnungen automatische Desinfektionsmittel-Dosiergeräte verwendet, so sollen diese die von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) und dem Bundesgesundheitsamt herausgebene Richtlinie [Bundesgesundhbl. 21 (1978) 115–119 u. 29 (1986) 167–168] erfüllen und geprüft worden sein (siehe Anhang zu dieser Liste). Die bei der Prüfung durch die BAM erteilten Auflagen und Hinweise zum Betrieb sind zu beachten.

2.1 Instrumentendesinfektion

Wirkstoff 1	Konzentration % 2	Einwirkungszeit Std. 3	Wirkungsbereich 4
Formaldehyd-Lösung DAB 10 (Formalin)	6	1	AB
m-Kresolseifenlösung DAB 6	1,5	1	A
Peressigsäure ¹	0,35	1	AB

¹ Konzentrationsangabe bezogen auf einen Wirkstoffgehalt von 100 %; korrodierende Eigenschaften beachten

2.2 Wäschedesinfektion, Scheuerdesinfektion, Desinfektion von Ausscheidungen

Wirkstoff	Name	Wäschedesinfektion		Scheuerdesinfektion		Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile Gebr.- Verd. bzw. 1 Teil Harn + 1 Teil Gebr.-Verd.						Wirkungsbereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
		Gebrauchs- verdünnung %	Einwirkungs- zeit Std.	Gebrauchs- verdünnung %	Einwirkungs- zeit Std.	Auswurf		Stuhl		Harn			
						Gebrauchs- verdünnung %	Einwirkungs- zeit Std.	Gebrauchs- verdünnung %	Einwirkungs- zeit Std.	Gebrauchs- verdünnung %	Einwirkungs- zeit Std.		
1	2	3		4		5		6		7		8	9
Phenol oder Phenol-derivate	Amocid	1	12	5	6	5	4	5	6	5	2	A	Lysoform
	Bacillotox	1	12	6	4	5	4	5	6	5	2	A	Bode Chemie
	Gevisol	0,5	12	5	4	5	4	5	6	5	2	A	Schülke & Mayr
	Helipur			6	4	6	4	6	6	6	2	A	Braun Melsungen
	m-Kresolseifenlösung	1	12	5	4							A	
	DAB 6											A	
	Mucocit-F 2000	1	12									A	Merz
Phenol	1	12	3	2							A		
Velicin forte					5	4	5	6				A	Henkel
Chlor, organ. oder anorgan. Substanzen mit aktivem Chlor	Chloramin-T DAB 9	1,5	12	2,5	2	5	4					A'B	Lysoform Lysoform
	Clorina	1,5	12	2,5	2	5	4					A'B	
	Trichlorol	2	12	3	2	6	4					A'B	
Perverbindungen	Apesin AP 100 ²			4	4							AB	Tana Chemie
	Dismozon pur ²			4	1							AB	Bode Chemie
	Perform ²			3	4							AB	Schülke & Mayr
	Wofasteril ²			2	4							AB	Kesla Pharma
Formaldehyd und/oder sonstige Aldehyde bzw. Derivate	Aldasan 2000			4	4							AB	Lysoform
	Antiseptica-Flächendesinfektion 7			3	6							AB	Antiseptica
	Aldospray-Konz.			3	4							AB	Lysoform
	Apesin AP 30			5	4							A	Tana Chemie
	Bacillocid Spezial			6	4							AB	Bode Chemie
	Buraton 10 F			3	4							AB	Schülke & Mayr
	Desomed A 2000			3	6							AB	Desomed
	Divosept DR 75			8	6							AB	DiverseyLever
	Desinfektionsreiniger Hospital			8	6							AB	Dreiturm
	Fink-Antisept B			8	6							AB	Fink
	Formaldehyd-Lösung DAB 10 (Formalin)	1,5	12	3	4							AB	
	Haka-Flächendesinfektion FD N			3	6							AB	Hakawerk
	Herold-Dessan			3	6							AB	Franken-Chemie
	Howalin			8	6							AB	Howa
	Incidin perfekt			3	4							AB	Henkel
	Kohrsolin	2	12	3	4							AB	Bode Chemie
	Lyso FD 10			3	4							AB	Schülke & Mayr
Lysoform	4	12	5	6							AB	Lysoform	
Lysoformin	3	12	5	6							AB	Lysoform	
Lysoformin 2000			4	6							AB	Lysoform	

Bekanntmachungen

Wirkstoff	Name	Wäsche- desinfek- tion		Scheuer- desinfek- tion		Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile Gebr.- Verd. bzw. 1 Teil Harn + 1 Teil Gebr.-Verd.			Wirkungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma			
		Gebrauchs- verdün- nung %	Einwirkungs- zeit Std.	Gebrauchs- verdün- nung %	Einwirkungs- zeit Std.	Auswurf Gebrauchs- verdün- nung %	Einwirkungs- zeit Std.	Stuhl Gebrauchs- verdün- nung %			Einwirkungs- zeit Std.	Harn Gebrauchs- verdün- nung %	Einwirkungs- zeit Std.
Formaldehyd und/oder sonstige Aldehyde bzw. Derivate	Melsept	2	12	4	6					AB	Braun Melsungen		
	Melsitt	4	12	10	4					AB	Braun Melsungen		
	Minutil	2	12	6	4					AB	Henkel		
	Mucocit R			8	6					AB	Merz		
	Multidor			3	6					AB	Henkel		
	Nüscosept			5	4					AB	Dr. Nüsken Chemie		
	Pursept-FD			7	4					AB	Merz		
	Ultrasol F	3	12	5	4					AB	Fresenius		
	Ultrasol S	3	12	5	4					AB	Fresenius		
Weigosept DF			4	4					AB	Dr. Weigert			
Amphotensid	Herold Desinfektions- mittel	2	12							A	Franken-Chemie		
	Tensodur 103	2	12							A	MFH ›Marienfelde‹		
Lauge	Kalkmilch ³					20	6			A ³ B			

1 Gegen Mykobakterien insbesondere in Gegenwart von Blut bei der Scheuerdesinfektion unzureichend wirksam.

2 Nicht zur Desinfektion von merklich mit Blut kontaminierten Flächen oder von porösen Oberflächen (z. B. rohem Holz) geeignet.

3 Unbrauchbar bei Tuberkulose; Bereitung der Kalkmilch: 1 Teil gelöschter Kalk (Calciumhydroxid) + 3 Teile Wasser.

2.3 Hygienische Händedesinfektion

Die Hände werden mit der Lösung eingerieben und während der vorgeschriebenen Einwirkungszeit feucht gehalten. Die in der Tabelle aufgeführten Zeiten sind Mindestwerte. Bei massiver bzw. sichtbarer Kontamination und bei Kontamination mit Tuberkulose-Bakterien ist die Desinfektion zweimal durchzuführen.

Dem auf den Händen verteilten Desinfektionsmittel darf Wasser erst nach Ablauf der für die Desinfektion vorgesehenen Einwirkungszeit zugesetzt werden.

Wirkstoff	Name	Einwirkungs- zeit in Min.	Wirkungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
1	2	3	4	5
Alkohole ¹	AHD 2000	1/2	A	Lysoform
	Alkoholische Händedesinfektion	1/2	A	Dr. Nüsken Chemie
	Amphisept E	1/2	A	Goldschmidt/Bode
	Aseptoman	1/2	A	Desomed
	Descoderm	1/2	A	Dr. Schumacher
	Desderman	1/2	A	Schülke & Mayr
	Desmanol	1/2	A	Schülke & Mayr
	Dibromol-Tinktur farblos	1/2	A	Trommsdorff
	Ethanol (DAB 10) 80 Vol. %	1/2	A	
	Frekaderm farblos	1/2	A	Fresenius
	Frekasan	1/2	A	Fresenius
	Frekasept 80	1/2	A	Fresenius
	Frekasteril	1/2	A	Fresenius
	Frekasteril Gel	1	A	Fresenius

Wirkstoff	Name	Einwirkungszeit in Min.	Wirkungsbereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
1	2	3	4	5
Alkohole ¹	Hospisept	1/2	A	Lysoform
	Isopropanol 70 Vol. %	1/2	A	
	Kentoman	1/2	A	Nordland
	Kodan-Tinktur forte	1/2	A	Schülke & Mayr
	Leverman Händedesinfektion	1/2	A	DiverseyLever
	MediQuick Haut- und Händedesinfektion	1/2	A	MediQuick
	Mentex HD	1/2	A	Woellner-Werke
	Mucasept-A	1/2	A	Merz
	Novaderm	1/2	A	C. Schneider
	Poly-Alcohol Hände Antisepticum	1/2	A	Antiseptica
	Poly-Alcohol Haut farblos Antisepticum	1/2	A	Antiseptica
	Promanum N	1/2	A	Braun Melsungen
	n-Propanol 60 Vol. %	1/2	A	
	Sagrosept	1/2	A	Schülke & Mayr
	Septoderm	1/2	A	Dr. Schumacher
	Skinman soft	1/2	A	Henkel
	Skinsept F	1/2	A	Henkel
	Softa Man	1/2	A	Braun Melsungen
	Spitacid	1/2	A	Henkel
	Sterillium	1/2	A	Bode Chemie
Sterillium Virugard	1/2	A	Bode Chemie	
Sterillium Virugard	2	B ³	Bode Chemie	
Tremosan	1/2	A	Tremonia-Chemie	
Halogene	Betaisodona-Lösung standardisiert	1	A	Mundipharma
	Braunol 2000	1	A	Braun Melsungen
	Chloramin T (DAB 9) 1 %	2	A ³ B ³	
	Chloramin T (DAB 9) 2 %	1	A ³ B ³	
	Clorina 1 %	2	A ³ B ³	Lysoform
	Clorina 2 %	1	A ³ B ³	Lysoform
	Trichlorol 1 %	2	A ³ B ³	Lysoform
	Trichlorol 2 %	1	A ³ B ³	Lysoform
Sonstige Wirkstoffe	Primasept Med	1	A	Schülke & Mayr
	Wofasteril 0,5 %	1	A	Kesla Pharma

1 Die Einordnung der Präparate in diese Gruppe besagt nicht, daß die Mittel ausschließlich Alkohole als Wirkstoffe enthalten. Auskunft über weitere Wirkstoffe gibt die Deklaration des Herstellers.

2 Gegen Mykobakterien und Pilze unzureichend wirksam.

3 Gegen Parvoviren unzureichend wirksam.

3 Besondere Verfahren

Die Apparate sind entsprechend der Bedienungsanweisung zu betreiben, regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

3.1 Wäschedesinfektion in Waschmaschinen

Die Maschinen müssen gewährleisten, daß die für das jeweilige Verfahren vorgeschriebene Konzentration des Desinfektions- und des Waschmittels, das Flottenverhältnis und die Temperatur während der Einwirkungszeit eingehalten werden. Die für das Flottenverhältnis angegebenen Daten sind Mindestwerte. Es ist zulässig, größere Flotten anzuwenden.

(Flotte = Flüssigkeitsmenge, mit der das Reinigungsgut während einer Arbeitsphase behandelt wird.

Flottenverhältnis = Verhältnis der Gewichtsmengen von Reinigungsgut und Flotte.)

Am Ende der Desinfektionsphase müssen Desinfektionsgut, Flotte und der Innenraum der Maschine, der mit der kontaminierten Wäsche und der Flotte in Berührung kam, desinfiziert sein. Vor Beendigung der Desinfektionsphase darf keine Flotte aus der Maschine abfließen. Die Abluft ist so abzuführen bzw. nachzubehandeln, daß von ihr keine Gefahren ausgehen können. Nach dem derzeitigen Stand der Technik können diese Forderungen von folgenden Waschmaschinen erfüllt werden:

1. diskontinuierlich arbeitende Trommelwaschmaschinen,
2. kontinuierlich arbeitende Waschmaschinen, soweit sie nachstehend aufgeführt sind.

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen, insbesondere hinsichtlich der Taktzeiten, sind zu beachten.

a) Badwechsel-Waschstraße Archimedia BW

Hersteller: Passat Wäscherei-Systeme GmbH

b) Waschstraße Senking P 18/P 19 mit Schleuse

Hersteller: Senkingwerk GmbH

c) Waschstraße Senking P 50/P 36

Hersteller: Senkingwerk GmbH

In Sondereinheiten für hochkontagiose Krankheiten empfiehlt sich die Verwendung von Einmalwäsche. Ist dies nicht möglich, muß die Wäsche in der Sondereinheit thermisch, notfalls chemisch desinfiziert werden.

Bekanntmachungen

3.1.1 Thermische Desinfektionswaschverfahren

Die waschtechnische Eignung der Waschmittel sollte durch Gutachten belegt sein.

b) Desinfektionstemperatur: 90 °C
Einwirkungszeit: 10 Min.

Die Konzentration der Waschmittel sollte den Empfehlungen der Hersteller entsprechen.

a) Desinfektionstemperatur: 85 °C
Einwirkungszeit: 15 Min.

Flottenverhältnis: 1 : 4 bis 1 : 5
Wirkungsbereich: AB

3.1.2 Chemo-thermische Desinfektionswaschverfahren

3.1.2.1 Verfahren mit Perverbindungen als Wirkstoff

Die Verfahren sind nicht für merklich mit Blut verschmutzte Wäsche geeignet.

Name	Konzentration (auf 1 Liter Flotte)		Flotten- verhält- nis	Desin- fektions- tempe- ratur	Einwir- kungs- zeit in Min.	Wir- kungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
	Waschmittel	Desinfektionsmittel					
1	2	3	4	5	6	7	8
Bleix peracid- Verfahren	3–6 g Solvit spezial oder Teut A spezial oder 3–5 g Flüsson extra oder Orlit PF	2 ml Bleix peracid ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	Woellner-Werke
Bleix peracid- Verfahren	3–5 g DK 100 oder GT 12	2 ml Bleix peracid ¹ oder 0,7 ml Bleix peracid forte ¹	1 : 5	65 °C	15	AB	Woellner-Werke
Bleix peracid- Verfahren	3–5 g Orlit	2 ml Bleix peracid ¹	1 : 5	65 °C	15	A	Woellner-Werke
Bleix peracid- Verfahren	3–6 g Solvit spezial oder 3–5 g Orlit PF	0,7 ml Bleix peracid forte ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	Woellner-Werke
Clax Person- ril-Verfahren	3–6 g Clax PC 1, Clax Crystal, Clax Profi, Clax Rekord oder Clax Alfa	2 ml Clax-Personril ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	DiverseyLever
Levermatic Gamma- Verfahren	1–6 g Levermatic Alpha + 0,5–1 g Levermatic Beta	2 ml Levermatic Gamma ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	DiverseyLever
Lunocid- Verfahren	3–6 g Kombimax B	2 ml Lunocid ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	Osmac
Lunocid- Verfahren	3–6 g Osmac K	2 ml Lunocid ¹	1 : 5	60 °C	15	A	Osmac
Ottalin Peracet- Verfahren	2–4 ml Derval Solo oder 2 g Trebon Sil	2 ml Ottalin Peracet ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	Kreussler
Ottalin Peracet- Verfahren	5 g Trebon Plus	2 ml Ottalin Peracet ¹	1 : 5	60 °C	10	A	Kreussler
Oxyplex- Verfahren	3 g Aliplex, Osetta, Uniplex oder 4 ml Olisso	2 ml Oxyplex ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	Burnus
Oxyplex plus- Verfahren	3 g Aliplex, Osetta, Uniplex oder 4 ml Olisso	0,7 ml Oxyplex plus ¹	1 : 5	70 °C	10	AB	Burnus
Ozonit- Verfahren	1,5–3 g Dixit extra	4 ml Ozonit ¹ oder 2,8 ml Ozonit super ¹	1 : 16	40 °C	20	A	Henkel
Ozonit- Verfahren	1,5–6 g Dixit extra	2,8 ml Ozonit super ¹	1 : 16	30 °C	20	AB	Henkel
Ozonit- Verfahren	1,5–3 g Compactat Color, 1,5–2,5 g Pur-compactat oder 3–6 g Almesin, Dermasil perfekt, Silix perfekt, Silix super oder Silix 2000	2 ml Ozonit ¹ oder 1 ml Ozonit super ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	Henkel
Ozonit- Verfahren	1,5–3 g Compactat Color, 1,5–2,5 g Pur-compactat oder 3–6 g Almesin, Dermasil perfekt, Silix perfekt, Silix super oder Silix 2000	1 ml Ozonit super ¹	1 : 5	70 °C	10	AB	Henkel

1 Das Präparat ist erst bei Erreichen der Desinfektionstemperatur zuzugeben.

Name 1	Konzentration (auf 1 Liter Flotte)		Flotten- verhält- nis 4	Desin- fektions- tempe- ratur 5	Einwir- kungs- zeit in Min. 6	Wir- kungs- bereich 7	Hersteller bzw. Lieferfirma 8
	Waschmittel 2	Desinfektionsmittel 3					
Ozonit Pulver- Verfahren	1,5–3 g Compactat Color, 1–3 g Pur-compactat oder 3–5 g Almesin, Silex perfekt, Silex super, Silex 2000 oder 4–6 g Dermasil perfekt	1 g Ozonit Pulver	1 : 5	60 °C	15	AB	Henkel
Penta-Aktiv- Verfahren	4 g Tena ST	1 g Penta-Aktiv ¹	1 : 4	60 °C	15	A	Haas
Penta-Aktiv- Verfahren	4 g Tena ST	1 g Penta-Aktiv ¹	1 : 4	70 °C	10	AB	Haas
Penta-Aktiv- Verfahren	4 g Penta-Basis	1 g Penta-Aktiv ¹	1 : 4	70 °C	10	A	Haas
Per Ezet- Verfahren	3–6 g Zeiss-Brillant oder Zeiss-Rekord	2 ml Per Ezet ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	Ernst Zeiss
PES 32- Verfahren	4–6 g Maximo I	2 ml PES 32 ¹	1 : 5	60 °C	15	A	Purgatis
REM PER- Verfahren	5 g Melsit super oder 5 ml Waschpon	2 ml REM PER ¹ oder 1 ml REM PER Konzentrat ¹	1 : 5	60 °C	15	A	van Baerle
Sept PES- Verfahren	4–6 g Ozerna 1 Super	2 ml Sept PES ¹	1 : 5	60 °C	15	A	Büsing & Fasch
Tena-Cid- Verfahren	3–5 g Tena	2 ml Tena-Cid ¹	1 : 5	60 °C	15	A	Haas
Trisanox- Verfahren	1 g Trisanox A und 4 g Trisanox B	0,7 g Trisanox C ¹	1 : 5	60 °C	20	A	Haas
Trisanox- Verfahren	5 g Trisanox B	0,8 g Trisanox C ¹	1 : 4	70 °C	10	AB	Haas
Clax Desotherm- Verfahren	7 g Clax Desotherm		1 : 5	60 °C	20	A	DiverseyLever
Clax Desotherm- Verfahren	6 g Clax Desotherm		1 : 5	75 °C	15	AB	DiverseyLever
Eltra- Verfahren	7 g Eltra		1 : 5	60 °C	20	AB	Henkel
Eltra- Verfahren	5 g Eltra		1 : 5	70 °C	10	AB	Henkel
Germetex- Verfahren	7 g Germetex		1 : 5	60 °C	20	AB	Ernst Zeiss
Gomesan- Verfahren	6 g Gomesan		1 : 5	60 °C	20	A	Woellner-Werke
Gomesan- Verfahren	6 g Gomesan		1 : 5	75 °C	15	AB	Woellner-Werke
Hexawa Hospital- Verfahren	7 g Hexawa Hospital		1 : 5	60 °C	20	A	Dreiturm
Hexawa Hospital- Verfahren	5 g Hexawa Hospital		1 : 5	65 °C	20	A	Dreiturm
Lavo Des 60- Verfahren	7 g Lavo Des 60		1 : 5	60 °C	20	AB	Purgatis

1 Das Präparat ist erst bei Erreichen der Desinfektionstemperatur zuzugeben.

Bekanntmachungen

Name	Konzentration (auf 1 Liter Flotte)	Flotten- verhält- nis	Desin- fektions- tempe- ratur	Einwir- kungs- zeit in Min.	Wir- kungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
1	2	3	4	5	6	7
Lunosan- Verfahren	7 g Lunosan	1 : 5	60 °C	20	A	Osmac
Monosan- Verfahren	7 g Monosan	1 : 5	60 °C	20	A	Haas
Oxyplex perfekt- Verfahren	7 g Oxyplex perfekt	1 : 5	60 °C	20	A	Burnus
Oxyplex perfekt- Verfahren	5 g Oxyplex perfekt	1 : 5	65 °C	20	A	Burnus
Ozerna Sept- Verfahren	7 g Ozerna Sept	1 : 5	60 °C	20	A	Büsing & Fasch
Ozerna Sept- Verfahren	5 g Ozerna Sept	1 : 5	65 °C	20	A	Büsing & Fasch
RAPA- Verfahren	7 g RAPA Hygienevollmaschmittel	1 : 5	60 °C	20	AB	Dr. Schnell Chemie
WECO-DES- Verfahren	7 g WECO-DES	1 : 5	60 °C	20	AB	Dr. Weber

3.1.2.2 Verfahren mit Phenolderivaten als Wirkstoff

Name	Konzentration (auf 1 Liter Flotte)	Flotten- verhält- nis	Desin- fektions- tempe- ratur	Einwir- kungs- zeit in Min.	Wir- kungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
1	2	3	4	5	6	7
Antilit- Verfahren	2 g Antilit	1 : 5	50 °C	20	A	Woellner-Werke
Clax Sterilan- Verfahren	3 g Clax Sterilan und 2 g Spezial-Waschalkali Df 25	1 : 5	50 °C	20	A	DiverseyLever

3.1.2.3 Verfahren mit Chlor bzw. anorganischen oder organischen Substanzen mit aktivem Chlor als Wirkstoff

Die Verfahren sind nicht für stark verschmutzte und auch nicht für merklich mit Blut verschmutzte Wäsche geeignet.

Name	Konzentration (auf 1 Liter Flotte)		Flotten- verhält- nis	Desin- fektions- tempe- ratur	Einwir- kungs- zeit in Min.	Wir- kungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
	Waschmittel	Desinfektionsmittel					
1	2	3	4	5	6	7	8
Clax Sumasan- Verfahren	4–6 g Clax Rekord	0,6–1 g Clax Sumasan ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	DiverseyLever
Gomigerm- Verfahren	4–6 g Asri oder 3–6 g Solvit spezial	0,6 g Gomigerm ¹	1 : 5–1 : 6	60 °C	10	AB	Woellner-Werke
Hakacid- Verfahren	5 g Hakania 60	0,6 g Hakacid ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	Hakawerk
Hakacid- Verfahren	5 g Hakania 60 phosphatfrei	0,6 g Hakacid ¹	1 : 5	60 °C	10	A	Hakawerk

¹ Das Präparat ist erst bei Erreichen der Desinfektionstemperatur zuzugeben.

Name	Konzentration (auf 1 Liter Flotte)		Flotten- verhält- nis	Desin- fektions- tempe- ratur	Einwir- kungs- zeit in Min.	Wir- kungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
	Waschmittel	Desinfektionsmittel					
1	2	3	4	5	6	7	8
Lunosept- Verfahren	3–6 g Ancolon, 3–4 g Elmit extra, Kombimax oder Kombimax B	0,6 g Lunosept ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	Osmac
Saniton- Verfahren	5 g Melsit super oder Waschpon universal	0,6 g Saniton ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	van Baerle
Tenasan- Verfahren	3–4 g Haas 202	0,6 g Tenasan ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	Haas
Trixon- Verfahren	3–6 g Aliplex, Osetta, Osetta perfekt oder Uniplex	0,6 g Trixon ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	Burnus
Toxalit- Verfahren	3–5 g Syndet Sapo	0,6 g Toxalit ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	Tip-Werke
Tryplosan- Verfahren	3–6 g Silex perfekt	0,6 g Tryplosan ¹	1 : 5–1 : 7	60 °C	10	AB	Henkel
Tryplosan- Verfahren	3–6 g Silex super	0,6 g Tryplosan ¹	1 : 5–1 : 7	60 °C	10	A	Henkel
Texasept- Verfahren	3–5 g Texasept		1 : 5	60 °C	10	AB	Burnus
Texasept S- Verfahren	3–5 g Texasept S		1 : 5	65 °C	10	AB	Burnus

1 Das Präparat ist erst bei Erreichen der Desinfektionstemperatur zuzugeben.

3.2 Instrumentendesinfektion in Reini- gungsautomaten

Die Bedienungs- und Beladungsvorschriften der Hersteller sind zu beachten. Es sollten nur die vom Hersteller des Reinigungsautomaten für die jeweiligen Anwendungszwecke empfohlenen Reinigungsmittel verwendet werden. Während der Desinfektionsphase darf keine Flotte aus der Maschine austreten. Der Desinfektionsvorgang muß vor dem erstmaligen Ablassen von Flotte abgeschlossen sein. Die Abluft ist so abzuführen bzw. nachzubehandeln, daß von ihr keine Gefahr ausgehen kann.

Bei der Angabe der Desinfektionstemperatur handelt es sich um den oberen Schalterpunkt des Thermostaten der jeweiligen Maschine. Es soll damit gewährleistet werden, daß während der Einwirkungszeit eine Temperatur von 90 °C nicht unterschritten wird.

Für Instrumente mit langen bzw. engen Hohlräumen sind die Verfahren nur dann geeignet, wenn diese Hohlräume von der heißen Flotte durchströmt werden.

3.2.1 System Belimed

Thermisches Desinfektions- und Reinigungs-
verfahren für Instrumente, Laborglas und Zu-
behör von Anästhesiegeräten.

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C
Einwirkungszeit: 10 Min.
Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
SM 700, SM 750, SM 800, SM 1000

3.2.2 System BHT Hygiene Technik

Thermisches Desinfektions- und Reinigungs-
verfahren für Instrumente, Laborglas und Zu-
behör von Anästhesiegeräten.

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C
Einwirkungszeit: 10 Min.
Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
INNOVA 700, INNOVA 1080, INNOVA
1090 S

3.2.3 System Getinge

Thermisches Desinfektions- und Reinigungs-
verfahren für Instrumente, Laborglas, Apo-
thekenglas, Babyflaschen und Zubehör von
Anästhesiegeräten.

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C
Einwirkungszeit: 10 Min.
Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
Getinge Decomaten: GE-DE 2555, GE-DE
3555, GE-DE 4656, GE-DE 8666

3.2.4 System Hamo

Thermisches Desinfektions- und Reinigungs-

verfahren für Instrumente, Laborglas und Zu-
behör von Anästhesiegeräten.

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C
Einwirkungszeit: 10 Min.
Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
LS-850, LS-1000, LS-2000, T-21-420

3.2.5 KaVo

Thermisches Desinfektions- und Reinigungs-
verfahren für zahnärztliche Übertragungsin-
strumente und andere zahnärztliche Instru-
mente.

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: ≥ 96 °C
Einwirkungszeit: 10 Min.
Wirkungsbereich: AB

geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:
LIFETIME

3.2.6 System KEN

Thermisches Desinfektions- und Reinigungs-
verfahren für Instrumente, Laborglas und Zu-
behör von Anästhesiegeräten.

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C
Einwirkungszeit: 10 Min.
Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
KEN 311-OS, KEN 312-OS, KEN 313-OS,
KEN 314-OS

3.2.7 System Lancer

Thermisches Desinfektions- und Reinigungs-
verfahren für Instrumente, Laborglas und Zu-
behör von Anästhesiegeräten.

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C

- a) Einwirkungszeit: 1 Min.
Wirkungsbereich: A

geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:
820 UP

- b) Einwirkungszeit: 10 Min.
Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
HOSPITALIA 520, 820 UP

3.2.8 System Miele

Thermisches Desinfektions- und Reinigungs-
verfahren für Instrumente, Zubehör von
Anästhesiegeräten, Laborglas und Geschirr
einschließlich Babyflaschen.

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C
Einwirkungszeit: 10 Min.
Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
Thermo-Desinfektor G 7735, G 7736, G 7738-
2 (jeweils OP/AN/LG/TD/BC), G 7828,
G 7781, G 7782, G 7782 CD, G 7830

3.2.9 System Netzsch-Newamatic

Thermisches Desinfektions- und Reinigungs-
verfahren für Instrumente, Laborglas, Apo-
thekenglas und Zubehör von Anästhesiegerä-
ten.

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C
Einwirkungszeit: 10 Min.
Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
HO-1, HO-2 (2-600)

3.2.10 System Riebesam

Thermisches Desinfektions- und Reinigungs-
verfahren für Instrumente, Laborglas und Zu-
behör von Anästhesiegeräten.

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C
Einwirkungszeit: 10 Min.
Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
25 TD, 26 TD

3.2.11 System Stierlen-Maquet

Thermisches Desinfektions- und Reinigungs-
verfahren für Instrumente, Laborglas und Zu-
behör von Anästhesiegeräten.

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C
Einwirkungszeit: 10 Min.
Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
Cleanmaquet 100, Cleanmaquet 203 und
R 200

3.3 Raumesinfektion

Verdampfung oder Vernebelung von verdünnt-
en Formaldehyd-Lösungen mit geeigneten
Apparaten.

Dosierung: 5 g Formaldehyd pro m³ Raumin-
halt

relative Luftfeuchtigkeit: mindestens 70 %
Einwirkungszeit: 6 Stunden
Wirkungsbereich: AB

Um die vorgeschriebene Luftfeuchtigkeit zu
gewährleisten, muß eine wäßrige Formalde-
hyd-Lösung verdampft werden (pro m³
Rauminhalt z. B. eine Mischung von ca. 15 ml
einer 35 %igen Formaldehyd-Lösung mit
15 ml Wasser).

Es empfiehlt sich, nach der Desinfektion den
Formaldehyd durch Verdampfen von mind.
10 ml 25 %iger Ammoniaklösung pro m³
Rauminhalt zu neutralisieren.

Bei der Durchführung einer Raumesinfek-
tion ist die Technische Regel für Gefahrstoffe
»Raumesinfektion mit Formaldehyd«
(TRGS 522) zu beachten.

3.4 Desinfektion von Abfällen

Zur Desinfektion von Abfällen sind thermi-
sche Verfahren zu verwenden.

3.4.1 Verbrennen (Wirkungsbereich: ABCD)

3.4.2 Kochen mit Wasser

3.4.2.1 System Drauschke KEG

Desinfektion von Organabfällen und infektiö-
sen Abfällen aller Art (insbesondere soge-
nannte Naßabfälle) in Wasser von mindestens
134 °C. Die Behandlung erfolgt in einem ge-
schlossenen System ohne Luftentfernung, un-
ter indirekter Beheizung und unter ständigem
Rühren durch ein indirekt beheiztes Rühr-
werk.

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-In-
stitut erteilten Auflagen sind zu beachten.

Einwirkungszeit: 20 Min.

Trocknung der Abfälle unter weiterer indirek-
ter Beheizung und Umwälzung

Wirkungsbereich: ABCD

geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:
KSD 3000

3.4.3 Dampfdesinfektionsverfahren

Es sind die unter Ziffer 1.3 gegebenen Hin-
weise zu beachten.

3.4.3.1 Dampfströmungsverfahren in Apparaten gemäß DIN 58949 bzw. CEN 285

Dampfströmungsverfahren sind nur unter be-
sonders günstigen Gegebenheiten verwend-
bar. Erschwernisse können sich insbesondere
durch die Art des Abfalles und seiner Verpak-
kung ergeben. Die Einwirkungszeit rechnet
von dem Zeitpunkt an, zu dem alle Teile des
Abfalles gesättigtem Wasserdampf ausgesetzt
sind und die Desinfizieretemperatur angenom-
men haben.

Geeignet sind sog. Dampftöpfe bzw. Dampf-
desinfektionsapparate gemäß DIN 58949
Teil 2 oder Dampfsterilisatoren gemäß CEN
285 und DIN 58946 Teil 5. Der Abfall muß in
nicht zu hoher Schicht in Behältern mit weiter
Öffnung ohne weitere Verpackung in die
Kammer eingebracht werden. Diese Verfahren
sind nur geeignet für flüssige Abfälle bzw. Ab-
fälle, die ausreichend Wasser enthalten, z. B.
mikrobiologische Kulturen.

Es gelten die unter 1.3.1 aufgeführten Daten.

3.4.3.2 Dampfströmungsverfahren in spe- ziellen Apparaten

3.4.3.2.1 System Engstler & Ott

Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:

1. Zerkleinerung des Gutes im geschlossenen
System
2. Desinfektion des zerkleinerten Gutes in ei-
nem Kettenförderer mittels Sattdampf

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-In-
stitut erteilten Auflagen, insbesondere bezüg-
lich der Maßnahmen bei Betriebsende und Be-
triebsstörungen sind zu beachten.

Desinfektion

Desinfektionstemperatur: 105 °C
Einwirkungszeit: 15 Min. (Wirkungsbereich:
ABC)

geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:
ZDA-M3-Typ II

3.4.3.2.2 System Gabler

Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:

1. Verdrängen der Luft aus der Desinfektions-
kammer mit gesättigtem Wasserdampf bei
Betriebsbeginn
2. Zerkleinerung des Gutes im geschlossenen
System
3. Aufheizen des zerkleinerten Gutes in einer
Förderschnecke (Ölmanteltemperatur ca.
170 °C) auf mindestens 100 °C
4. Desinfektion des aufgeheizten Gutes in der
Desinfektionskammer und der Ausförder-
schnecke mittels Sattdampf und Mantelhei-
zung (Öltemperatur 110 °C)

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-In-
stitut erteilten Auflagen, insbesondere bezüg-
lich der Maßnahmen bei Betriebsende und Be-
triebsstörung, sind zu beachten.

Desinfektion

Desinfektionstemperatur: mind. 100 °C

Einwirkungszeit:

mind. 15 Min. (definiert über die Geschwindigkeit der Ausförderschnecke von max. 8 U/min) (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
GDA 130 SL, GDA 170 SL

3.4.3.3 Fraktionierte Vakuum-Verfahren

Es sind die unter Ziffer 1.3.2 gegebenen Hinweise zu beachten.

3.4.3.3.1 Verfahren nach Ziffern 1.3.2.1 bis 1.3.2.8

Die unter Ziffer 1.3.2.1 bis 1.3.2.8 aufgeführten Verfahren sind auch zur Desinfektion von Abfällen geeignet, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Behältnisse, in denen sich die Abfälle befinden, dürfen während der Behandlung in der Desinfektionskammer nicht luftdicht verschlossen sein. Es dürfen nur Behältnisse mit ausreichend großen Öffnungen oder Säcke verwendet werden.
- Werden als Behältnisse Säcke verwendet, so müssen sie so beschaffen sein, daß sie – falls sie verschlossen sind – während der ersten Vakuumphase zerreißen.
- In dem zu desinfizierenden Gut dürfen sich keine hermetisch verschlossenen Gefäße befinden, es sei denn, sie enthalten Wasser oder wäßrige Lösungen. Die Flüssigkeitsmenge pro Gefäß darf jedoch nur so groß sein, daß die Ausgleichszeit ausreicht, um die gesamte Menge auf die Desinfizieretemperatur zu erwärmen.
- Die Ausgleichszeit und die Abkühlzeit sind auf die Abfallart abzustimmen. Dabei sind insbesondere die kompakten Bestandteile und die Flüssigkeitsmenge zu berücksichtigen. Bei der Desinfektionstemperatur von 105 °C ist eine Einwirkungszeit von mindestens 30 Minuten vorzusehen.
- Die Wirksamkeit muß durch eine außerordentliche Prüfung mit der Prüfbeladung »Hohlkörper« bestätigt werden (s. Richtlinie »Prüfung von Abfalldesinfektionsverfahren auf Wirksamkeit«, Bundesgesundheitsbl. 36 (1993) 158–160).

3.4.3.3.2 System Dirschl

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalles und seiner Verpackung sind zu beachten.

Ist der Abfall in tiefgezogenen Behältern aus Polystyrol KR 2797 verpackt, muß dem Verfahren eine zusätzliche Evakuierungsstufe auf 200 mbar und ein Dampfeinlaß bis zum Erreichen von einer Temperatur von mindestens 100 °C vorangehen.

Betriebsdaten

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 3

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 50 mbar
2. und 3. Phase: ≤ 300 mbar

Während der 1. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 50 mbar Dampf in die Kammer bis zu einem Druck von 400 mbar eingegeben und evakuiert bis auf 50 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

Desinfektion

a) Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:
25 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

b) Dampftemperatur: 115 °C

Einwirkungszeit:
20 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
D1V, D2V, D3V, D4V, D5V, D5V/2, D5V-LND

3.4.3.3.3 System Drauschke KEG

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalles und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

Luftentfernung

Vor der ersten Evakuierungsphase wird bei gleichzeitiger Mantelheizung Dampf in die Kammer bis zu einem Druck von ≥ 950 mbar eingegeben. Dieser Druck wird 15 Min. gehalten.

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 100 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

Desinfektion

Dampftemperatur: 110 °C

Einwirkungszeit:
15 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
MD 10, MD 13

3.4.3.3.4 System MMM

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen bezüglich der Art des Abfalles und seiner Verpackung – Verpackungsart 1 und 2 – sind zu beachten. Bei Verpackungsart 2 wird vor der eigentlichen Luftentfernung die Kammer auf ≤ 800 mbar evakuiert. Danach erfolgt eine Dampfvorbehandlung der Behältnisse bei 103 °C mit einer Haltezeit von mindestens einer Minute.

Betriebsdaten

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 80 mbar
- folgende Phasen: ≤ 200 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck:

Verpackungsart 1: ≥ 1000 mbar;
Verpackungsart 2: ≥ 1250 mbar

Desinfektion

a) Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:
30 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
DES 1500/1501, DES 2000/2001, DES 3000/3001, DES 4000/4001, DES 6000/6001 sowie die baugleichen Typen Vacudes

b) Dampftemperatur: 134 °C

Einwirkungszeit:
10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
MLD 666, MLD 669, MLD 969, MLD 9612, MLD 12912, MLD 12924, MLD 141114, MLD 141128, MLD 181015 sowie die baugleichen Typen Monachia, Vakulab und Ventilab

3.4.3.3.5 System Ringeisen

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen bezüglich der Art des Abfalles und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 50 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1380 mbar

Desinfektion

a) Dampftemperatur: 109 °C

Einwirkungszeit:
27 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:
KEA 100

b) Dampftemperatur: 134 °C

Einwirkungszeit:
27 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:
MMA-100

3.4.3.3.6 System Tecnomara

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen bezüglich der Art des Abfalles und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

a) Programm Feststoffe

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 6

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 150 mbar

Bekanntmachungen

in den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

Desinfektion

Dampftemperatur: $120\text{ }^{\circ}\text{C}$

Einwirkungszeit (nach Erreichen von $120\text{ }^{\circ}\text{C}$ an einem freiliegenden Temperaturfühler): 10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

b) Programm Flüssigkeiten

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 1

in der Evakuierungsphase zu erreichender Druck: ≤ 150 mbar

Desinfektion

Dampftemperatur: $120\text{ }^{\circ}\text{C}$

Einwirkungszeit (nach Erreichen von $105\text{ }^{\circ}\text{C}$ an einem Temperaturfühler in dem Gut bzw. in einem Referenzgefäß): 10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfter und anerkannter Apparat-Typ:
FVD/3

3.4.3.3.7 System Valides

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen bezüglich der Art des Abfalles und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

- 1. Phase: ≤ 65 mbar
- folgende Phasen: ≤ 200 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

Desinfektion

Dampftemperatur: $121\text{ }^{\circ}\text{C}$

Einwirkungszeit:
8 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:
V 1.1, V 1.2, V 2.4

3.4.3.4 Spezielle Verfahren

3.4.3.4.1 System Sterifant

Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:

1. Zugabe von Wasser zum Desinfektionsgut (insgesamt 2 l pro Desinfektionsbehälter).
2. Mehrfaches Evakuieren der Desinfektionsbehälter im Wechsel mit Dampfeinströmung. Die Dauer der Dampfeinströmungsphase ist durch die Leistung des Dampfgenerators (9 KW) festgeschrieben.
3. Aufheizen des Desinfektionsgutes mittels Mikrowellen.
4. Desinfektion des Gutes unter Sattedampfbedingungen.

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen bezüglich der Art des Abfalles und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

- 1. bis 4. Phase: ≤ 500 mbar
- 5. Phase: ≤ 630 mbar

in den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1430 mbar. Dieser Druck wird jeweils 5 Minuten gehalten.

Desinfektion

Dampftemperatur: $105\text{ }^{\circ}\text{C}$

Einwirkungszeit:
20 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfter und anerkannter Apparat-Typ:
STERIFANT 90/4

3.4.4 Sonderverfahren

3.4.4.1 System Meteka Sonderverfahren für flüssige Abfälle

Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:

Erhitzung der flüssigen Abfälle in speziellen Behältern mittels Mikrowellen.

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen bezüglich der Art des Abfalles und seiner Verpackung sind zu beachten.

Desinfektion

Desinfektionstemperatur: $100\text{ }^{\circ}\text{C}$

Einwirkungszeit:
25 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfter und anerkannter Apparat-Typ:
MEDISTER 60 Liquid

3.4.4.2 System Meteka Sonderverfahren für Naßabfälle

Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:

Erhitzung der Abfälle nach Wasserzugabe in speziellen Behältern mittels Mikrowellen.

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Verpackung des Abfalles sind zu beachten. Das Verfahren ist nur geeignet für Abfälle, die ausreichend Wasser enthalten (mikrobiologische Kulturen, Blutproben, Stuhlproben, Drainagebeutel bzw. -flaschen, Blutbeutel).

Desinfektion

Desinfektionstemperatur: $100\text{ }^{\circ}\text{C}$

Einwirkungszeit:
25 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:
MEDISTER 10, MEDISTER 60, MEDISTER 160

Anschriften der Hersteller bzw. Lieferfirmen:

Antiseptica
Chem. pharm. Produkte GmbH
50259 Pulheim

Belimed AG
CH-6275 Ballwil

BHT Hygiene Technik
86316 Friedberg

Bode Chemie GmbH & Co.
22507 Hamburg

B. Braun Melsungen AG
34209 Melsungen

Büsing & Fasch GmbH & Co.
26015 Oldenburg

Burnus GmbH
64203 Darmstadt

Desomed AG
Dr. Trippen GmbH
79102 Freiburg

Ing. L. Dirschl
Maschinen- und Apparatebau GmbH
81739 München

DiverseyLever GmbH
68203 Mannheim

Dreiturm GmbH
36392 Steinau

Engstler & Ott
vertrieben durch:
M.U.T. GmbH Vertrieb
66679 Losheim

Fink GmbH
59029 Hamm

Franken-Chemie
32772 Lage/Lippe

Fresenius AG
61343 Bad Homburg

Gabler Maschinenbau GmbH
23512 Lübeck

Getinge AB
vertreten durch:
Getinge van Dijk Medizintechnik GmbH
47628 Straelen

Th. Goldschmidt AG
45116 Essen

J. P. Haas GmbH
36396 Steinau

Hakawerk
71111 Waldenbuch

Hamo AG CH-2542 Pieterlen	Mundipharma GmbH 65533 Limburg (Lahn)	C. Stiefenhofer GmbH 86971 Peiting
Henkel Hygiene GmbH 40554 Düsseldorf	Netzsch Newamatic GmbH 84478 Waldkraiburg	Stierlen-Maquet vertrieben durch C. Stiefenhofer GmbH
Howa Reinigungsschemie AG CH-8559 Fruthwilen	Nordland Medizin-Logistik und Service GmbH 22012 Hamburg	Tana Chemie GmbH (Werner & Mertz Gruppe) 55033 Mainz
KaVo Innovations-Gesellschaft mbH 88293 Leutkirch	Dr. Nüsken Chemie GmbH 59158 Kamen	Tecnomara vertrieben durch: Integra Biosciences GmbH 35461 Fernwald
KEG Sonderabfall-Entsorgungsgesellschaft mbH 13597 Berlin	Osmac GmbH 77654 Offenburg	Tip-Werke Hartung GmbH 66013 Saarbrücken
KEN Maskinfabrik A/S DK-5672 Broby	Passat Maschinenbau GmbH 31157 Sarstedt	Tremonia Chemie GmbH 44141 Dortmund
Kesla Pharma Wolfen GmbH 06759 Wolfen	Purgatis Marketing-Vertriebs GmbH 53334 Meckenheim	H. Trommsdorff GmbH & Co. 52464 Alsdorf
Kleindienst Belimed GmbH 86181 Augsburg	Riebesam GmbH 71540 Murrhardt	Valides HW Umwelttechnik GmbH 83242 Reit im Winkl
Kreussler & Co. GmbH 65082 Wiesbaden	CR: Ringeisen Umwelttechnik 73033 Göppingen	van Baerle GmbH & Co. Chem. Fabrik 64575 Gernsheim/Rhein
Lancer S.A. Industrie F-31170 Tournefeuille	Sauter Moller GmbH 50996 Köln	Webeco GmbH 23603 Bad Schwartau
Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH 12247 Berlin	C. Schneider Praxis-Bedarf 90530 Wendelstein	Dr. Weber & Co. GmbH 23507 Lübeck
MediQuick GmbH & Co. KG 49196 Bad Laer	Dr. Schnell Chemie GmbH 80807 München	Dr. Weigert Chemische Fabrik 20539 Hamburg
Merz + Co. GmbH & Co. 60048 Frankfurt a. M.	Schülke & Mayr GmbH 22840 Norderstedt	Woellner-Werke GmbH & Co. 67014 Ludwigshafen/Rh.
Meteka Medizinalbedarf A-8750 Judenburg	Dr. Schumacher GmbH & Co. KG 34201 Melsungen	Ernst Zeiss Chemische und Seifenfabrik 68229 Mannheim
MFH >Marienfelde< GmbH 22703 Hamburg	Senkingwerk GmbH 31111 Hildesheim	
Miele & Cie. GmbH & Co. 33325 Gütersloh	Sterifant International Holding AG L-1466 Luxembourg	
MMM Münchener Medizin Mechanik 82141 Planegg		

Anhang zur Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren

Zur Desinfektion für Anwendungsbereiche, die durch § 10 a BSeuchG nicht erfaßt werden, werden folgende Mittel und Verfahren empfohlen:

1 Desinfektion von Abwasser

Bei der Prüfung der Notwendigkeit einer Desinfektion von Abwasser sollten die jeweiligen mikrobiellen Verhältnisse im Vorfluter (Gewässer oder Kanalisation mit gemeindlicher Kläranlage) berücksichtigt werden; Hinweise geben DIN 19 520 und das vom Bun-

desgesundheitsamt herausgegebene Merkblatt:

»Einleitung von Krankenhausabwasser in Kanalisation oder Gewässer«, veröffentlicht im Bundesgesundhbl. 21 (1978) 34. Ist eine Desinfektion notwendig, wird die Anwendung folgender Verfahren empfohlen:

1.1 Thermische Verfahren

Erhitzen des homogenisierten Abwassers in Geräten, die sicherstellen, daß eine Temperatur von mindestens 100 °C erreicht wird und

15 Min. lang einwirkt. Wirkungsbereich: ABC.

1.2 Chlorungsverfahren

Das Verfahren ist nur für biologisch gereinigtes Abwasser geeignet.

Je nach Herkunft des gereinigten Abwassers und seinem pH-Wert sind in Abhängigkeit von der jeweiligen Einwirkungszeit die in der unten stehenden Tabelle aufgeführten Richtwerte für den Gesamtchlorgehalt nach Ablauf der Einwirkungszeit einzuhalten.

Bekanntmachungen

Desinfektion von Abwasser – Chlorungsverfahren

Herkunft des Abwassers 1	Wirkungsbereich 2	Einwirkungszeit in Min. 3	Gesamtchlorgehalt in mg/l nach Ablauf der Einwirkungszeit			
			pH 6 4	pH 7 5	pH 8 6	pH 9 7
Häusliche und städtische Abwässer, Krankenhausabwässer (außer Abwässer aus Lungenheilstätten) und industrielle Abwässer, soweit sie Krankheitserreger (außer Milzbrandsporen) enthalten	AB außer bei Tuberkulose	20	0,5	1	4	10
		30	0,25	0,5	2	5
		60		0,25	1	2,5
Abwässer aus Lungenheilstätten	AB	30	3	5	10	10
		60		3	5	5
		120			2,5	2,5
Gerbereiabwässer	ABC	30	30	30		
		60	10	10		
		120	5	5		
		180			5	10

Bekanntmachung des Robert Koch-Institutes über das Ergebnis der Prüfung von Desinfektionsmittel-Dosiergeräten

Nachstehend wird eine Übersicht nach dem Stand vom 15. 6. 1997 über die gemäß der Richtlinie der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) und des Bundesgesundheitsamtes für Desinfektionsmittel-Dosiergeräte [Bundesgesundhbl. 21 (1978) 115–119 u. 29 (1986) 167–168] von der BAM geprüften Geräte gegeben.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß nicht alle der nachfolgend genannten Desinfektionsmittel in der vom Robert Koch-Institut gemäß § 10 c BSeuchG aufgestellten Liste aufgeführt sind; die für die Scheuerdesinfektion vorgeschriebene Gebrauchsverdünnung liegt nicht immer innerhalb des Einstellbereiches der Dosiergeräte.

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Bode-Desomat 88*

Vertreiber: Bode Chemie, 22507 Hamburg
Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 7 %.

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Kohrsolin	Bode Chemie

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Bode-Desomat 90*

Vertreiber: Bode Chemie, 22507 Hamburg
Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %.

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Bacillocid rasant	Bode Chemie
Kohrsolin	Bode Chemie

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Bode-Desomat 91*

Vertreiber: Bode Chemie, 22507 Hamburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 8 %.

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Bacillocid Spezial	Bode Chemie
Baktobod	Bode Chemie
Kohrsolin	Bode Chemie
Mikrobac forte	Bode Chemie
Sokrena	Bode Chemie

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Bode-Desomat D 1000*

Vertreiber: Bode Chemie, 22507 Hamburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %.

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie

Bacillocid Spezial	Bode Chemie
Baktobod	Bode Chemie
Kohrsolin	Bode Chemie
Kohrsolin iD	Bode Chemie
Multidor	Henkel

Bezeichnung des Dosiergerätes: *C-d-mix 800 (bisher Desomix 800)*

Vertreiber: Desomed AG, Dr. Trippen GmbH, 79102 Freiburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6 %.

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Antiseptica Kombi	Antiseptica
Flächendesinfektion	
Antiseptica Kombi	Antiseptica
Instrumentendesinfektion	
Desomed A 2000	Desomed

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Dekontamat*

Vertreiber: Fresenius AG, 61343 Bad Homburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 5,5 %.

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Afid	Fresenius
Puristeril 340	Fresenius
Sporcid	Fresenius

Bekanntmachungen

Antifect FF	Schülke & Mayr	Incidin Konzentrat	Henkel	Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:	
Bacillocid Spezial	Bode Chemie	Incidin perfekt	Henkel	Nüscosept forte	Dr. Nüsken Chemie
Buraton 10 F	Schülke & Mayr	Incidur	Henkel	Nüscosept OF	Dr. Nüsken Chemie
Gigasept FF	Schülke & Mayr	Inciman plus	Henkel		
Incidin Extra	Henkel	Minutil	Henkel		
Incidin perfekt	Henkel	Sekusept forte	Henkel		
Incidin PLUS	Henkel				
Incidur	Henkel				
Indulfan plus	Henkel				
Kohrsolin FF	Bode Chemie	Bezeichnung des Dosiergerätes: Melseptomat II		Bezeichnung des Dosiergerätes: SM-MAT-F, SM-MAT-F/1 und SM-MAT-F/2	
Laudamonium	Henkel	Vertreiber: B. Braun Melsungen AG, 34209 Melsungen		Vertreiber: Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt	
Lysotel AF	Schülke & Mayr	Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %.		Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %.	
Lysotel FF	Schülke & Mayr	Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:		Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:	
Lyso FD 10	Schülke & Mayr	Aldehyd	Antiseptica	Antifect FF	Schülke & Mayr
Mikrobac forte	Bode Chemie	Flächendesinfektion 7		Aseptisol	Bode Chemie
Minutil	Henkel	Helipur H plus	Braun Melsungen	Bacillocid rasant	Bode Chemie
Sagrotan Med	Schülke & Mayr	Hexaquart S	Braun Melsungen	Bacillocid Spezial	Bode Chemie
Sekusept Extra	Henkel	Incidin perfekt	Henkel	Bactobod	Bode Chemie
Sekusept Extra NEU	Henkel	Incidur	Henkel	Buraton 10 F	Schülke & Mayr
Sekusept forte	Henkel	Melsept	Braun Melsungen	Buraton 25	Schülke & Mayr
Sekusept Plus	Henkel	Melsept SF	Braun Melsungen	Gigasept	Schülke & Mayr
Sirafan Konz.	Henkel	Melsitt	Braun Melsungen	Gigasept FF	Schülke & Mayr
Sirafan perfekt	Henkel	Mucocit-GN	Merz	Lysotel AF	Schülke & Mayr
Sokrena	Bode Chemie	Mucocit-T	Merz	Lysotel FF	Schülke & Mayr
Terralin	Schülke & Mayr	Odiosan-FD 20	Dr. Kramer	Lysotel V	Schülke & Mayr
		Pursept-N	Merz	Lyso FD 10	Schülke & Mayr
		Quatohex	Braun Melsungen	Mucocit-GN	Merz
		Sekusept forte	Henkel	Mucocit-T	Merz
		Superficid	Antiseptica	Odiosan-FD 20	Dr. Kramer
				Pursept-N	Merz
Bezeichnung des Dosiergerätes: Dosierzentrale Henkel DZ 1				Quartacid K	Schülke & Mayr
Vertreiber: Henkel Hygiene GmbH, 40554 Düsseldorf		Bezeichnung des Dosiergerätes: neomatik DES		Sagrotan Med	Schülke & Mayr
Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 7,5 %.		Vertreiber: Chemische Fabrik Dr. Weigert, 20539 Hamburg		Tegosinol	Goldschmidt
Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:		Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 8 %.		Terralin	Schülke & Mayr
Aseptisol	Bode Chemie	Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:			
Bacillocid rasant	Bode Chemie	Gercid	Goldschmidt	Bezeichnung des Dosiergerätes: SM-MAT-FD	
Bacillocid Spezial	Bode Chemie	Gercid forte	Goldschmidt	Vertreiber: Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt	
Bactobod	Bode Chemie	Multidor	Henkel	Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %.	
Hexaquart L	Braun Melsungen	Neodisher Septo DN	Dr. Weigert	Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:	
Hexaquart S	Braun Melsungen	Neodisher Septo SF	Dr. Weigert	Antifect FF	Schülke & Mayr
Incidin Konzentrat	Henkel	Neodisher Septo 2000	Dr. Weigert	Buraton 10 F	Schülke & Mayr
Incidin perfekt	Henkel	Neoform D Plus	Dr. Weigert	Buraton 25	Schülke & Mayr
Incidur	Henkel	Neoquat S	Dr. Weigert	Gigasept	Schülke & Mayr
Inciman plus	Henkel	Tego 51	Goldschmidt	Gigasept FF	Schülke & Mayr
Kohrsolin	Bode Chemie	Tegodor F	Goldschmidt	Lysotel AF	Schülke & Mayr
Kohrsolin iD	Bode Chemie	Tegosinol	Goldschmidt	Lysotel FF	Schülke & Mayr
Melsept SF	Braun Melsungen	Weigosept DF	Dr. Weigert	Lysotel V	Schülke & Mayr
Melsitt	Braun Melsungen			Lyso FD 10	Schülke & Mayr
Microbac	Bode Chemie	Bezeichnung des Dosiergerätes: Ro MWD 10		Mucocit-GN	Merz
Mikrobac forte	Bode Chemie	Vertreiber: R. u. D. Rotter GmbH, 64548 Riedstadt		Mucocit-T	Merz
Minutil	Henkel	Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 7 %.		Odiosan-FD 20	Dr. Kramer
Sekusept forte	Henkel			Pursept-N	Merz
Sokrena	Bode Chemie			Quartacid K	Schülke & Mayr
				Sagrotan Med	Schülke & Mayr
Bezeichnung des Dosiergerätes: Henkel DZ 2				Terralin	Schülke & Mayr
Vertreiber: Henkel Hygiene GmbH, 40554 Düsseldorf					
Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6 %.					
Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:					

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Winco ZEL 12*

Vertreiber: Wintrich GmbH, 64608 Bensheim

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %.

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Antiseptica Kombi Flächendesinfektion	Antiseptica
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Bacillocid Special	Bode Chemie
Bactobod	Bode Chemie
Biguanid	Antiseptica
Hexaquant S	Braun Melsungen
Incidin perfekt	Henkel
Incidur	Henkel
Lysoformin	Lysoform
Melsept	Braun Melsungen
Melsitt	Braun Melsungen

Melsept SF
Mucocit-G
Mucocit-GN
Mucocit-T
Myxal-S-Konzentrat
Odiosan-FD 20
Pursept
Pursept-N
Sekusept forte
Terralin
Ultrasol F
Ultrasol S

Bezeichnung des Dosiergerätes: *ZNG 12*

Vertreiber: Wintrich GmbH, 64608 Bensheim

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %.

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Braun Melsungen
Merz
Merz
Merz
Basotherm
Dr. Kramer
Merz
Merz
Henkel
Schülke & Mayr
Fresenius
Fresenius

Bardac
Hexaquant S
Mucocit-GN
Mucocit-T
Odiosan-FD 20
Pursept-N
Ultrasol S

Bezeichnung des Dosiergerätes: *ZNG 17*

Vertreiber: Wintrich GmbH, 64608 Bensheim

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %.

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Bardac	Lonza
Hexaquant S	Braun Melsungen
Ultrasol S	Fresenius